

Antrag
des Bundesministers der Finanzen

Veräußerung des bundeseigenen Geländes in München, Ingolstädter Straße 172

*Schreiben des Bundesministers der Finanzen – VI C 3 – VV
2911.1 – 52/85 – II C 6 – F 0742 – 29/85 – vom 1. Juli 1985:*

Es ist beabsichtigt, das für den Bund entbehrliche rd. 6,8 ha große Gelände in München, Ingolstädter Straße 172, zu veräußern. Käufer ist Herr Eugen Schmid, der das Gelände bereits seit Jahren als Mieter nutzt; er hat mit Zustimmung des Bundes Lagerhallen errichtet und betreibt einen Lagereibetrieb. Herr Schmid beabsichtigt, das Gelände weiter zu bebauen, wodurch Arbeitsplätze erhalten und neue Arbeitsplätze geschaffen werden können.

Der Verkehrswert der Liegenschaft beträgt 17 Mio. DM. Mit Herrn Schmid besteht Einvernehmen über einen Kaufpreis in dieser Höhe.

Ich bitte, gemäß § 64 Abs. 2 der Bundeshaushaltsordnung die Einwilligung des Deutschen Bundestages zum Verkauf herbeizuführen.

*Antrag
auf Einwilligung des Deutschen Bundestages und des Bundesrates
zur Veräußerung von Grundstücken (§ 64 Abs. 2 BHO)*

a) Bezeichnung, Größe und Beschreibung des Grundstücks b) Dienststelle	Ermittelter Verkehrswert	Verkaufspreis DM	Erwerber	Verwendung des Grundstücks jetzige/künftige	Begründung der Veräußerung
1	2	3	4	5	6
a) Bundeseigenes Gelände an der Ingolstädter Straße 172 in München, Größe: ca. 6,8 ha (nicht vermessene Teilfläche)	68 000 m ² × 250,- DM/m ² = 17 000 000 DM abgeleitet vom Richtwert unter Berücksichtigung des geringeren Baurechts des Kaufgeländes und von Abschlägen (im wesentlichen Erschließung, schlechter Grundstückszuschnitt, Freilegung)	17 000 000	Eugen Schmid, München	derzeitige Verwendung: gewerbliche Nutzung (Lagereigewerbe) künftige Verwendung: gewerbliche Nutzung	Der Käufer ist langjähriger Mieter der Liegenschaft; er will das Gelände weiter bebauen und noch intensiver nutzen. Die Veräußerung ist für den Bund wirtschaftlich günstiger als die Fortführung des Nutzungsverhältnisses.
b) Bundesvermögensamt München					

